

Erstfund von *Gomphus flavipes* an der Oberweser (Odonata: Gomphidae)

Dirk Leifeld und Mathias Lohr

eingegangen: 22. Mai 2000

Summary

First record of Gomphus flavipes at the Upper Weser, Germany (Odonata: Gomphidae) – On 29-VII-1999 a male was found north of Holzminden, Lower Saxony.

Zusammenfassung

Am 29. Juli 1999 wurde in der Oberweserniederung nördlich von Holzminden (Niedersachsen) ein Männchen von *Gomphus flavipes* beobachtet. Mit der Bodenständigkeit der Art an der Oberweser ist zu rechnen.

Einleitung

Wie viele andere mitteleuropäische Flussauen wurde auch die Oberweserniederung bereits frühzeitig durch vielfältige, zunehmend intensive menschliche Nutzungen überprägt. Der Hauptstrom wurde spätestens im Laufe des 19. Jahrhunderts durch wasserbauliche Maßnahmen - v. a. durch den Bau von Buhnen und Steinschüttungen - festgelegt (BÖTTCHER et al. 1993). Gewässer der Seitengerinne wurden durch Verfüllen von Senken und durch das Abschneiden vom Hauptgerinne verändert bzw. zerstört. Intensive Unterhaltungsmaßnahmen an der Schifffahrtsrinne führen dazu, daß Kies- und Sandbänke abgetragen, Steilufer festgelegt und Ufergehölze beschnitten oder gefällt werden. Eine weitere, starke Beeinträchtigung für die Lebensgemeinschaften der Weser stellt die von der Kaliindustrie an der Werra ausgehende immer noch hohe Salzbelastung dar. Der Jahresmittelwert für die Chloridkonzentration betrug 1999 in der Weser nördlich von Holzminden 622 mg/l, die

Dirk Leifeld, Mathias Lohr, Projektgruppe Weserniederung und Lehrgebiet Tierökologie, Universität Paderborn, Fachhochschulabteilung Höxter, An der Wilhelmshöhe 44, D-37671 Höxter;

E-mail: dleifeld@fh-hoexter.de; mlohr@fh-hoexter.de

Extremwerte schwankten im Jahresverlauf zwischen 150 und 1050 mg/l (nach eigenen Messungen bei Flusskilometer 90,5).

Entsprechend dieser Veränderungen findet sich heute eine im Vergleich zum ursprünglichen Zustand der Oberweseraue stark verarmte Libellenfauna. Dennoch besitzt diese Landschaft ein relativ hohes Wiederbesiedlungspotential auch für Libellen, wie Untersuchungen im Rahmen des Erprobungs- und Entwicklungsvorhabens "Regeneration landschaftstypischer Auenstandorte in der Oberweserniederung" zeigen (vgl. GERKEN et al. 1998). Im Rahmen der wissenschaftlichen Begleituntersuchungen zu diesem Vorhaben wurde im Jahr 1999 erstmals *Gomphus flavipes* für die Oberweseraue nachgewiesen.

Beobachtung von *Gomphus flavipes*

Der Nachweis eines Männchens von *Gomphus flavipes* gelang am 29. Juli 1999 gegen 13:00 Uhr MESZ bei Flusskilometer 90,8 re (Niedersachsen, MTB 4122/2). Es setzte sich im Rohrglanzgras-Uferröhricht (*Phalaridetum arundinaceae*) für ca. 5 Minuten ab. Das Tier konnte eindeutig bestimmt werden, ein Belegfoto ist vorhanden. Anschließend flog die Imago im Zick-Zack-Flug niedrig über dem Uferröhricht für etwa weitere 3 Minuten, bevor sie dicht über dem Wasser zur anderen Flußseite abflog und nicht mehr weiter beobachtet werden konnte. Am 2. August 1999 wurde in diesem Bereich eine weitere Gomphide beobachtet, die auf einem der Bühnenköpfe eine Sitzwarte einnahm. Das Tier besaß ein deutlich verbreitertes Abdomenende, konnte jedoch aufgrund der hohen Fluchtdistanz nicht eindeutig identifiziert werden.

An der Fundstelle ist die Oberweser bei Niedrigwasser etwa 60 m breit, die Ufer sind mit Steinpackungen befestigt; zwischen kleinen Bühnenfeldern befinden sich überwiegend sandige Feinsedimentablagerungen. In den Bühnenfeldern der unmittelbaren Umgebung wurden noch Imagines folgender weiterer Libellenarten festgestellt: *Calopteryx splendens*, *Ischnura elegans*, *Cercion lindenii*, *Lestes viridis*, *Aeshna mixta*.

Trotz intensiver Suche in diesen und anderen geeignet erscheinenden Bereichen des Weserufers zwischen Bad Karlshafen und Polle gelang bislang kein Exuvienfund und keine weitere Beobachtung der Art. Ein Bodenständigkeitsnachweis der Art an der Oberweser steht also noch aus.

Diskussion

Gomphus flavipes galt lange Zeit in den alten Bundesländern als verschollen. Erst Mitte der 1990er Jahre gelang es, die Art zunächst für die nieder-

sächsische Elbe (ZÖRNER 1996, MÜLLER 1997) und für die Weser im Raum Bremen (MÜLLER 1997, RUDDEK 1998, CLAUSEN 1999) nachzuweisen. Während an Elbe und Rhein Funde vieler z.T. bedeutender bodenständiger Vorkommen gelangen, beschränkten sich die Nachweise an der Weser bislang auf den Raum Bremen (Unterweser) von Flusskilometer 334 bis 356 (MÜLLER 1997, RUDDEK 1998, CLAUSEN 1999).

Ähnlich wie an anderen mitteleuropäischen Flüssen und Strömen deutet der Fund von *G. flavipes* an der Oberweser auf eine Wiederausbreitung der Art hin. Ob die Art bereits jetzt an der Oberweser bodenständig ist, kann momentan noch nicht abgeschätzt werden. Die trotz der Reduktion der Einleitungen noch immer starken Schwankungen der Salzkonzentration könnten eine Besiedlung der Oberweser zum jetzigen Zeitpunkt verhindern. Die Gewässerstrukturen im Bereich des Fundortes entsprechen aber durchaus den Beschreibungen für Exuvienfundorte an anderen mitteleuropäischen Strömen, z.B. in Bühnenfeldern an der Oder, dem Rhein und der Elbe (vgl. MÜLLER 1997).

Danksagung

Für mündliche Auskünfte bedanken wir uns herzlich bei Klaus-Jürgen Conze, Essen, sowie bei Bernd Gerken, Höxter, für die kritische Durchsicht des Manuskriptes.

Literatur

- BÖTTCHER, H., M. BUSCHMANN, K. DÖRFER, J. FUNCKE, B. GERKEN & H. LÜTY (1993): *Voruntersuchungen zu dem Vorhaben "Gestaltungs- und Pflegemaßnahmen zur Regeneration landschaftstypischer Auen-Standorte der Oberweserniederung"*. Unveröff. Abschlußbericht. Höxter
- CLAUSEN, W. (1999): *Gomphus flavipes* (Charpentier) in der Aller, Niedersachsen (Anisoptera: Gomphidae). *Libellula* 18: 187-188
- GERKEN, B., H. BÖTTCHER, F. BÖWINGLOH, K. DÖRFER, C. LEUSHACKE-SCHNEIDER, M. LOHR & A. ROBINSON (1998): Regeneration auentypischer Standorte an der Oberweser. *Angew. Landschaftsökol.* 23: 53-72
- MÜLLER, J. (1997): *Gomphus* (*Stylurus*) *flavipes* (Charpentier) in der Elbe von Sachsen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein sowie in der Weser bei Bremen (Anisoptera: Gomphidae). *Libellula* 16: 169-180
- RUDDEK, J. (1998): *Gomphus flavipes* (Charpentier) neu für Bremen (Anisoptera: Gomphidae). *Libellula* 17: 237-238
- ZÖRNER, M. (1996): Wiederfund von *Gomphus flavipes* (Charpentier) in Niedersachsen (Anisoptera: Gomphidae). *Libellula* 15: 207-210

